

P R E S S E M I T T E I L U N G

Mettmann, 10.10.2018

Workshops im Neanderthal Museum

Bogenbau nach klassischen Vorbildern

NEANDERTAL. In der Reihe der beliebten Bogenbauseminare des Neanderthal Museums in Mettmann stehen im November und im Dezember wieder drei Wochenendworkshop auf dem Programm: Am **10./11. November**, am **17./18. November** und am **1./2. Dezember** (jeweils 9 bis 18 Uhr) haben Interessierte (ab 16 Jahren bzw. 14 Jahren mit Begleitperson) die Wahl zwischen sechs verschiedenen Bogentypen: Gebaut werden kann etwa ein **Wikingerbogen** (nach einem Fund aus Haithabu, 10. Jahrhundert) samt Pfeilen mit für die Zeit typischen Knochenspitzen oder ein **mittelalterlicher Langbogen** inklusive Hornenden, selbst gedrehter Bogensehne sowie zwei Pfeilen mit Befiederung und Geweihspitzen. Aus dem Nydammoor (Dänemark) stammt das Vorbild (4./5. Jahrhundert) für den schlanken **Nydambogen** mit einer achteckig facettierten Spitze aus Geweih. Entscheiden kann man sich auch für einen **alamannischen Langbogen** (nach einem Fund aus dem 6. Jahrhundert aus Süddeutschland), einen **Steinzeitbogen** (Holmegaard-Typ, ca. 8.000 v. Chr.) oder für einen **Sudbury-Indianerbogen** (Nordamerika, 17. Jahrhundert) jeweils inklusive zweier Pfeile mit Befiederung und Geweihspitzen. Die Teilnahme an den Workshops kostet etwa 200 Euro (abhängig vom Bogentyp).

Am **Samstag, 15. Dezember (9 bis 17 Uhr)**, gibt es außerdem einen **Workshop für Kinder**. Gemeinsam mit einem Elternteil bauen die Teilnehmer einen Bogen nach jungsteinzeitlichem Vorbild, drehen eine Bogensehne und fertigen zwei Pfeile an. Die Teilnahme kostet 95 Euro pro Kind.

Geleitet werden die Workshops von dem Prähistoriker Dr. Johann Tinnes. Er baut seit vielen Jahren Bogen, Pfeile und Zubehör nach archäologischen und völkerkundlichen Vorbildern und hat schon für viele Museen im In- und Ausland Repliken angefertigt.

Im Rahmen der Seminare in der Steinzeitwerkstatt des Neanderthal Museums informiert er über die Geschichte von Pfeil und Bogen und gibt die

Stiftung Neanderthal Museum
Vorsitzender Stiftungsrat: Prof. Dr. Dr. hc. Gert Kaiser
Vorsitzender Vorstand: Robert Wirtz
Museumsdirektor: Prof. Dr. Gerd-C. Weniger

Neanderthal Museum
Talstraße 300
40822 Mettmann

museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de
+49 (0) 21 04. 97 97 -0
+49 (0) 21 04. 97 97 -96 Fax

Bankverbindung
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE34 3015 0200 0001 7811 11
BIC: WELADED1KSD



erforderliche Anleitung für den Bogenbau. Darüber hinaus wird er die Workshopteilnehmer natürlich auch mit der praktischen Handhabung ihrer Bogen vertraut machen.

Die notwendigen Werkzeuge für den Bogenbau werden zur Verfügung gestellt, es können aber auch eigene Werkzeuge mitgebracht werden.

Anmeldungen (mit Angabe der Körpergröße für die Bemaßung der Bogenrohlinge und der vollständigen Adresse, da weitere Unterlagen per Post verschickt werden) bitte direkt an den Seminarleiter Dr. Johann Tinnes, Stuppstr. 13, 50823 Köln, Tel./Fax 0221-513877, Mobil 0172-2435593, eMail: j.tinnes.pre-rec@arcor.de oder an das Neanderthal Museum.

Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Tel. 02104/97970; Internet: www.neanderthal.de; e-Mail: museum@neanderthal.de; Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr; Eintritt 9 Euro für die Dauerausstellung (inkl. Neanderthaler-Fundort), Kombiticket (inkl. Sonderausstellung) 11 Euro; Ermäßigung für Gruppen, Familien, Kinder, Studenten, Behinderte.

Partner der www.erlebnismuseen.de

Stiftung Neanderthal Museum

Vorsitzender Stiftungsrat: Prof. Dr. Dr. hc. Gert Kaiser
Vorsitzender Vorstand: Robert Wirtz
Museumsdirektor: Prof. Dr. Gerd-C. Weniger

Neanderthal Museum

Talstraße 300
40822 Mettmann

museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de
+49 (0) 21 04. 97 97 -0
+49 (0) 21 04. 97 97 -96 Fax

Bankverbindung
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE34 3015 0200 0001 7811 11
BIC: WELADED1KSD

gefördert durch:

